

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1002/2005/1. Erg

Auskunft erteilt:

Herr Ehling

Ruf:

492 41 00

E-Mail:

EhlingK@stadt-muenster.de

Datum:

26.01.2006

Betrifft

"Freie Szene" - Zwischenbericht

Beratungsfolge

07.02.2006 Kulturausschuss

Bericht

Bericht:

Mit dem in der Kulturausschusssitzung am 1. 12. 2005 eingebrachten Zwischenbericht zur freien Szene Münsters wurde den Anträgen der CDU / FDP – Koalition und der SPD Fraktion entsprechend ein erster Definitionsansatz sowie eine Standortbestimmung vorgenommen.

Die Verwaltung kündigte darin an, die bereits in 2 Gesprächsrunden erzielten Zwischenergebnisse breit mit Vertretern der Freien Szene zu diskutieren, um für die Erstellung eines abschließenden Berichtes eine einheitliche Grundlage zu haben.

Noch im Dezember des vergangenen Jahres hat die angekündigte Diskussionsrunde, zu der die Initiative „Freie Kunst und Kultur“ (FKK) eingeladen hatte, stattgefunden.

Dabei wurden die im vorliegenden Zwischenbericht aufgeführten Definitionsansätze und die Beschreibung der damit verbundenen Merkmale und Kriterien im Grunde bestätigt (s. Anlage 1). Die Darstellung der aktuellen Rahmen- und Arbeitsbedingungen erwies sich ebenfalls als grundsätzlich richtig, muss aber für einen abschließenden Bericht zur Lage der Freien Szene substantiell und detailliert ergänzt werden. Eine erste Ergänzung aus der Diskussionsrunde heraus bezog sich auf Defizite bei den Ausbildungs- und Praktikamöglichkeiten vor allem in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Kulturmanagement, Bühnentechnik, Licht- und Tontechnik. Ein dringender Bedarf, über neue Formen der Aus- Fort- und Weiterbildung für selbstständige Künstler nachzudenken und Vorschläge zu entwickeln, wurde eindringlich geäußert.

Die Ergänzungen aus dieser Runde sind in den dieser Vorlage anliegenden Bericht eingearbeitet.

Zum weiteren Verfahren:

Das Kulturamt wird auf der Basis der in den bisherigen Gesprächen und Diskussionsrunden gewonnenen Erkenntnisse einen Bericht erarbeiten, der

- einen Überblick über das Spektrum der freien Gruppierungen und Initiativen bietet,
- die Funktion der freien Kulturgruppen und Kulturschaffenden in der Stadt und für die Stadt darstellt,
- die Wechselbeziehungen untereinander und zu öffentlichen Kulturinstitutionen beschreibt,

- die Ergebnisse der Untersuchung der aktuellen Rahmen- und Arbeitsbedingungen der Freien Szene ausführt,
- eine Bewertung der bestehenden Förderbedingungen und Förderinstrumente vornimmt,
- Stellung zur derzeit bestehenden Lage bezieht sowie
- mittel- und längerfristige Entwicklungsperspektiven aufzeigt.

Die Erarbeitung des umfassenden und ausführlichen Berichtes erfolgt im Austausch mit Vertretern der Freien Szene und soll Mitte 2006 dem Kulturausschuss als Diskussionsgrundlage vorgelegt werden.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage

Bericht zur Lage der freien Szene (Stand: Dezember 2005)